



Way2Smart Korneuburg

Start Up in eine sozial verträgliche, energieautonome Smart City

Im Projekt werden die Schwerpunktthemen Gebäude (Sanierung auf Plusenergiestandard incl. Mobilität, leistbar und sozial verträglich) und Kommunikation (mit MieterInnen „auf Augenhöhe“, mit BürgerInnen und Bauträgern) eng verknüpft, um den vorgezeichneten Way2Smart (Korneuburgs Weg in die Energieautonomie) im Leuchtturmprojekt „Start-up“ zu beschreiten, über die Energieautonomie-Plattform aufzuzeichnen und laufend zu verbessern.

Ziele

Ab dem Jahr 2036 will die Stadtgemeinde Korneuburg energieautonom und CO₂-neutral sein. Um dem Leitbild und Masterplan „Korneuburg 2036“ konzertierte Taten folgen zu lassen, soll in einem Demonstrationsprojekt aufgezeigt werden, dass Energieeffizienz- und Suffizienzmaßnahmen keineswegs im Widerspruch mit sozialverträglichem, leistbarem Wohn- und Lebensraum sowie ökoeffizienter Mobilität stehen müssen.

Die Stadt Korneuburg will im Rahmen des vorgeschlagenen Projekts

- zwei Wohnbauten im Gemeindeeigentum sanieren,
- das Grundstück durch Auf- und Zubauten verdichten und die Gebäude mit energiegewinnenden Flächen ausstatten,
- einen Mobilitätsknoten im Bereich der sanierten Objekte und damit Alternativen zur Benützung privater Autos schaffen.
- Dabei soll der Stand des zurzeit technisch Möglichen demonstriert werden.

In dieser Musterwohnsiedlung sollen gezielt leistbare kleine Wohnungen für junge MieterInnen bereitgestellt werden. Die Kostenoptimierung beinhaltet gezielt die Lebenszykluskosten von Maßnahmen und Infrastrukturen und daran orientierte Finanzierungsmodelle.

Flankierend dazu werden

- durch Kommunikationsprogramme Maßnahmen und Bedürfnisse von Alt- und NeumieterInnen auf Augenhöhe mit ExpertInnen abgestimmt. Dabei geht es um Akzeptanz für Sanierungsmaßnahmen sowie Selbstorganisation
- MieterInnen und weitere BürgerInnen für das Ziel Energieautonomie Korneuburg informiert und aktiviert
- unter sozialwissenschaftlicher Begleitung Bauträger in den Prozess eingebunden

Schließlich sollen diese exemplarischen Maßnahmen in Hinblick auf die hochgesteckten Energie- und CO₂-Einsparungsziele der Stadt in einer Datenbank so aufbereitet und dokumentiert werden, dass die Einzelmaßnahmen als Vorbilder und Anregungen für vergleichbare Projekte Korneuburg und anderen Städten zur Verfügung stehen.

Innovation

Der Innovationsgehalt besteht vor allem in der Einführung von hochwertigen technischen Lösungen, die teilweise multifunktional wirken, und den sozialen Qualitäten, die für eine nachhaltige Umsetzung des Ziels Energieautonomie unabdingbar sind.

Um auch im Bereich der Mobilität energieneutral zu werden, baut das Projekt auf den Umstieg vom eigenen PKW auf das multimodale Mobilitätsangebot der Stadt.

Ergebnisse

Zwei musterhaft sanierte Gebäude, leistbares Wohnangebot für junge Leute, informierte und motivierte Alt- und Neumieter, verbesserter Nahverkehr, dokumentierter Fortschritt in Richtung Leitbild und Masterplan Korneuburg 2036 und unter Einbindung von Bauträgern erarbeiteter Leitfaden, der weiteren Projekten als Anschauungsbeispiel dient.

Zitat: DI Thomas Zelger (IBO, Projektleitung)

„Leben kann den zukünftigen Generationen nur gelingen, wenn bereits heute energieautonome und sozialverträgliche Praktiken umgesetzt, bewertet und laufend den Zielen einer nachhaltigen und sozial achtsamen Gesellschaft angepasst werden“

Eckdaten

Unternehmen	Kontaktperson
IBO - Österreichisches Institut für Bauen und Ökologie GmbH (Konsortialführung)	DI Thomas Zelger, Mag Hildegund Mötzl
wohnbund:consult - Büro für Stadt.Raum.Entwicklung	Dr. Raimund Gutmann
FH Technikum Wien, Institut für erneuerbare Energie	DI Hubert Fechner MAS Msc
POS Architekten ZT GmbH	DI Ursula Schneider
New Energy Consulting GmbH	Ing. Jürgen Obermayer
ATB-Becker e.U.	DI (FH) Gernot Becker
Institut für Technikfolgen-Abschätzung der ÖAW (ITA)	Mag. Dr. Michael Ornetzeder
TRAFFIX Verkehrsplanung GmbH	DI Andreas Käfer
Stadtgemeinde Korneuburg	Elisabeth Kerschbaum MSc, Christian Gepp MSc, DI Johann Nierer
SEFKO - Stadtentwicklungsfonds Korneuburg	Mag. Roland Raunig
X-Net Services GmbH	Nikolaus Dürk MAS
EVN AG (Energieversorgung Niederösterreich)	Mag. Roland Ziegler

Projekteckdaten	
Klimafondsnummer	KR14SC5F12360
FFG-Nummer	850883
eCall-Nummer	5642452
Projektstart (Plan bei Einreichung)	01.07.2015
Projektende (Plan bei Einreichung)	30.06.2018
Projektstart tatsächlich	Wird eingetragen, sobald Vertrag unterschrieben;
Projektende tatsächlich	Wird eingetragen, sobald Vertrag unterschrieben;
Projektgesamtkosten	€ 1.698.197,--
Förderung	€ 881.100,--

Kontakte

Projektleitung

DI Thomas Zelger

Tel: +43(1)3192005 16

E-Mail: thomas.zelger@ibo.at

Programm-Management Klima- und Energiefonds

Mag.^a Daniela Kain

Tel: +43(0)1 585 03 90-27

Mobil: +43(0)664 886 244 28

E-Mail: daniela.kain@klimafonds.gv.at

Website

www.smartcities.at

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen der Smart-Cities-Initiative durchgeführt.